

VERHANDLUNGSSCHRIFT

aufgenommen bei der am **Dienstag**, den **22.08.2023** im Festsaal der Kitzmantelfabrik stattgefundenen öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Vorchdorf

Sitzungsnummer: **GR/2023/14**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Anwesend sind:

Vzbgm.in Margit Kriechbaum	ÖVP	
Franz Amering	ÖVP	
Mag. (FH) Christian Beisl	ÖVP	
Roland Lohninger	ÖVP	
Mag. Gerhard Radner	ÖVP	
Christian Kronberger	ÖVP	
Matthias Traunbauer	ÖVP	
Ing. Mario Mayr	ÖVP	
Christoph Deichsel	ÖVP	Vertretung für Herrn Johann Mitterlehner
Martin Hörtenhuber	ÖVP	Vertretung für Herrn Josef Leichtfried
Christian Stadlmair-Fürstbauer	ÖVP	Vertretung für Herrn Josef Scherleithner
Natascha Maier	FPÖ	
Hannes Sappl	FPÖ	
Hans-Peter Sappl	FPÖ	
Markus Prall	FPÖ	
Ursula Sappl	FPÖ	
Dragorad Ilic	FPÖ	Vertretung für Herrn Vzbgm. Alexander Schuster
Robert Martetschläger	SPÖ	Vertretung für Herrn Ing. Peter Haslinger
Sabrina Walther	LV	
Wolfgang Ettinger	LV	
Martin Rauscher	LV	
Johann Limberger	LV	
Bernhard Ettinger	LV	
Ute Altreiter	LV	Vertretung für Frau Sandra Sprung
Isabella Blohberger	LV	Vertretung für Herrn Ing. Mag. (FH) Albert Sprung
Johann Haslinger	SPÖ	
Christian Wiedl	SPÖ	
Klaus Richter	SPÖ	
Gerald Prielinger	SPÖ	
Daniel Raffelsberger	SPÖ	Vertretung für Herrn Mag. Martin Fischer
Ulrike Ellinger	GRÜNE	
Eva Brandstötter-Eiersebner	GRÜNE	
Mag. Norbert Ellinger	GRÜNE	
Bettina Hutterer	GRÜNE	
Tobias Raffelsberger	GRÜNE	Vertretung für Herrn Mag. Reinhard Ammer
Elisabeth Steinbach, MSc	NEOS	
Mag. Nadine Klocker		Leiterin des Gemeindeamtes
Julia Raffelsberger		Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Johann Mitterlehner	ÖVP
Josef Scherleithner	ÖVP
Josef Leichtfried	ÖVP
Vzbgm. Alexander Schuster	FPÖ
Thomas Fischer	FPÖ
Ing. Mag. (FH) Albert Sprung	LV
Sandra Sprung	LV
Mag. Martin Fischer	SPÖ
Ing. Peter Haslinger	SPÖ
Mag. Reinhard Ammer	GRÜNE

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnung:

1. Blaulichtversicherungen für die FF Lederau
2. Programmnutzungsvertrag Fink Zeiterfassungsprogramm
3. Eisenbahnkreuzung Schloss Eggenberg - Grundeinlöseverhandlungen
4. Allfälliges

Ferner stellt sie fest, dass

- a) zu Beginn der Sitzung 36 Gemeinderatsmitglieder anwesend sind und somit die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- b) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- c) alle Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß verständigt und die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich bekannt gemacht wurde,
- d) sie zur Schriftführerin VB I Julia Raffelsberger bestimmt hat,
- e) AL Mag. Nadine Klocker der Sitzung mit beratender Stimme beiwohnt.

Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde allen Gemeinderäten übermittelt. Einwendungen dagegen können noch bis zum Schluss der Sitzung vorgebracht werden.

Vor Beginn der Tagesordnung wird nun 1 Anfrage nach §63 a der Oö. Gemeindeordnung von GV Sprung beantwortet.

Wurde die geschäftliche und technische Oberleitung und Bauaufsicht für die Gemeinde-Bauvorhaben

Schützenverein – Bistro – Krabbelstube Fischböckau

Verabschiedungshalle

4. Krabbelstubengruppe

Lift Schloss Hochhaus

öffentlich ausgeschrieben, mit welchem Leistungskatalog, welche Firmen haben Angebote für diese Tätigkeiten abgegeben, an welche Firmen gingen dann die Aufträge für die einzelnen Gemeinde-Bauvorhaben, welche Qualifikation und Gewerbeberechtigung haben/hatten diese Firmen, wann wurden diese Aufträge und Verträge für diese Tätigkeiten im Gemeinderat beschlossen, welche Verträge gibt es dazu, und welche Dokumentation gemäß ÖBA-Richtlinien, wie Besprechungsprotokolle, Bautagebücher, etc. gibt es zu den einzelnen Gemeinde-Bauvorhaben.

Die Vorsitzende beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Gemeinde ist berechtigt bis zu einer geschätzten Auftragssumme von EUR 100.000,00 ohne USt eine Direktvergabe durchzuführen. Die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sind anzuwenden.

Im Anschluss daran geht die Vorsitzende zur Tagesordnung über.

1	Blaulichtversicherungen für die FF Lederau
---	---

Sachverhalt:

Die Vorsitzende informiert über nachstehenden Amtsvortrag.

In der Sitzung vom 04.07.2023 wurde der Abschluss der sogenannten Blaulichtversicherung für die Feuerwehrfahrzeuge der freiwilligen Feuerwehren in Vorchdorf beschlossen.

Für die Fahrzeuge der Lederau war der Versicherungsbeginn jeweils mit 01.08.2024 vorgesehen, zumal der Feuerwehr mitgeteilt wurde, dass die derzeit bestehende Versicherung nicht vor diesem Termin kündbar wäre.

Seitens der Feuerwehr wurde bereits vor der letzten Gemeinderatssitzung (04.07.2023) ein Kündigungsschreiben an die Versicherung geschickt. Nunmehr kam jedoch die Rückmeldung, dass die Kündigung mit 31.07.2023 akzeptiert wurde, sodass ab 01.08.2023 kein Versicherungsschutz mehr besteht.

Seitens der Blaulichtversicherung wurde uns mitgeteilt, dass es möglich wäre, die Fahrzeuge der Lederau bereits mit 01.08.2023 zu versichern.

Um den Versicherungsschutz für die beiden Fahrzeuge ab 01.08.2023 gewährleisten zu können, ist der Abschluss des Angebotes der Blaulichtversicherung mit Beginn 01.08.2023 (anstatt 01.08.2024) erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Die Vorsitzende ersucht um Beschlussfassung der beiliegenden Angebote der Blaulichtversicherungen

FF Lederau:

- a) Fahrzeug Kennzeichen mit dem Kennzeichen FW-300GM
- b) Fahrzeug Kennzeichen mit dem Kennzeichen FW-301GM

Abstimmungsergebnis a):

einstimmig bewilligt

Abstimmungsergebnis b):

einstimmig bewilligt

2 Programmnutzungsvertrag Fink Zeiterfassungsprogramm
--

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 15.11.2022 wurde das Angebot des neuen Zeiterfassungssystems Fink einstimmig bewilligt, so die Vorsitzende.

Der Vertrag mit ÖWD wurde zwischenzeitlich gekündigt

Nun liegt der Programmnutzungsvertrag der GEMDAT zur Beschlussfassung vor.

Beschlussvorschlag:

Die Vorsitzende ersucht um Beschlussfassung des beiliegenden Programmnutzungsvertrages.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bewilligt

3 Eisenbahnkreuzung Schloss Eggenberg - Grundeinlöseverhandlungen
--

Sachverhalt:

Die Vorsitzende informiert über nachstehenden Amtsvortrag.

Am Dienstag, 23.05.2023 fanden die Grundeinlöseverhandlungen für den Fahrbahnsteiler Eisenbahnkreuzung Schloss Eggenberg, welche von der Landesregierung OÖ geführt wurden, statt.

Die Verhandlungen sind vom Bürgermeister zu unterzeichnen (siehe Beilage).

Es wird empfohlen alle Grundstücksverhandlungen mit dem Amt der OÖ Landesregierung, Fa. RAS Beteiligungs GmbH (Fa. Lutz), Maria und Josef Humer, Franz Schindlauer, röm.kath. Pfarrpründe Vorchdorf und Fa. Stern & Hafferl zu beschließen.

GR Bettina Hutterer ersucht um Information wann mit den Bauarbeiten begonnen wird.

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass der Baubeginn im Anschluss an die Arbeiten an der Neuen Landstraße geplant ist. Diese werden voraussichtlich am 16.9. bzw. 23.9.2023 (je nach Witterung) abgeschlossen sein.

Beschlussvorschlag:

Die Vorsitzende ersucht um Beratung und Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bewilligt

4 Allfälliges

GR Eva Brandstötter-Eiersebner wurde von der Laudachtaler Energiegemeinschaft gebeten, über 2 Aktionen der Caritas zu informieren und bittet alle Anwesenden und Zusehenden, diese ebenfalls weiterzugeben.

Im Rahmen eines Programms des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung gibt es die Möglichkeit zu einer kostenlosen Energiesparberatung für Haushalte mit geringem Einkommen. Im Zuge dieser Energiesparberatung werden bei Erfüllung der entsprechenden Vorgaben bis zu zwei Weißwaren-Haushaltsgeräte gegen energieeffiziente Neugeräte kostenfrei ausgetauscht. Zu den Weißwaren zählen z.B. Kühl- und Gefriergeräte, E-Herd, Geschirrspüler, Waschmaschine.

Durchgeführt wird diese Aktion wie gesagt von der Caritas, zu dieser erfolgt auch der Erstkontakt - entweder per Mail oder telefonisch.

Aktion „Wohnschirm Energie“.

Hier bietet die Caritas eine Online-Sozialberatung an, es ist ein zusätzliches Angebot zur Beratung vor Ort. Hier bekommt man bei Bedarf Hilfe beim Antrag auf Sozialunterstützung, wenn man die Miete nicht bezahlen kann, wenn man mit hohen Stromkosten oder Nachzahlungen zu kämpfen hat und sich in anderen sozialen und finanziellen Notlagen befindet.

Beide Aktionen wurden in der Laudachtaler Energiegemeinschaft diskutiert und für gut befunden. Hummelbrunner Christian hat bezüglich der ersten Aktion mit dem Gerätetausch sogar schon praktische Erfahrungen als unterstützende Person gesammelt.

Aus seinen Erfahrungen möchte sie noch zitieren: „Ich war bei einem Beratungstermin bereits dabei. Es ist relativ leicht zu beantragen und es hat dann ca. 4 Wochen gedauert, bis es zum Beratungstermin kam. Der Termin vor Ort hat 2 Stunden gedauert. Das war auch so angekündigt. Im Zuge des Beratungstermins wurde der kostenfreie Tausch von 2 Geräten (Kühlschrank und Gefriertruhe) zugesagt. Lieferzeit der Geräte ca. 4 Wochen. Der Elektriker, der die neuen Geräte liefert, nimmt auch gleich die alten Geräte zur Entsorgung mit. In den Genuss dieser Förderung kommen alle, deren Einkommen einen bestimmten Betrag nicht übersteigt (vergleiche GIS Befreiung, Wohnbeihilfe, Heizkostenzuschuss, Sozialhilfe,...).

Auch wenn der Förderantrag einfach zu erstellen ist (für uns) glaube ich trotzdem, dass so manche BürgerInnen dabei Hilfe brauchen. Lt. der Beraterin von der Caritas sind ein Großteil der potentiellen Förderwerber ältere Menschen, die mit PC und E-Mail nicht so firm sind...“ Zitat Ende

Sie wiederholt ihre Bitte, diese beiden Aktionen engagiert zu bewerben. Sinnvoll wäre sicher auch eine Erwähnung in der Gemeindezeitung, sie weiß nicht, ob da schon was auf Schiene

ist. Da die Aktion von der Caritas begleitet wird, kann sie sich auch einen Hinweis in der Kirchenzeitung gut vorstellen.

Sie bedankt sich bei der Laudachtaler Energiegemeinschaft für die Initiative, insbesondere bei Christian Hummelbrunner und Gerhard Stikler.

Schön wäre es, wenn der Gemeinderat und das Gemeindeamt auch als Ansprechpartner diese Aktionen mittragen können, mehr Anlaufstellen sind für die Gemeindebürger*innen sicher von Vorteil.

Die Vorsitzende teilt mit, dass wir dieses Angebot gerne auf die Gemeinde-Homepage stellen können.

GV Wolfgang Ettinger meint, dass sich einige aus der Bevölkerung eine Stellungnahme zum Thema Bauaufsicht gewünscht hätten. Leider hat die LV auf Anfrage, welche Antworten der Gemeindeaufsicht mitgeteilt worden sind, keine Information bekommen. Sie können der Öffentlichkeit keine detaillierten Informationen weitergeben.

Er spricht ein Verkehrsthema in der Lederau an. Für die Verkehrssicherheit werden bei Umwidmungen im Gemeinderat auch Grundstücksabtretungen ins öffentliche Gut beschlossen, so ist das auch in der Lederau geschehen. Dort hat ein Bauträger Wohnhäuser umgesetzt und kürzlich wurde die Asphaltierung vorgenommen. Er spricht von einem Schildbürgerstreich, da um ein Verkehrszeichen herum asphaltiert wurde. Auf die Möglichkeit für einen Begegnungsverkehr im Kreuzungsbereich wurde „vergessen“. Als Obmann des Bau- und Straßenausschusses wird er nicht tatenlos zusehen, denn die Liste von Willkür wird immer länger.

Die Vorsitzende teilt mit, dass wir in engster Verbindung mit der IKD sind und sich der Sachverhalt momentan noch in der Prüfung befindet. Sie glaubt es ist verständlich, dass wir zum gegebenen Zeitpunkt noch keine Informationen weitergeben können. Sobald eine Antwort vorliegt, wird diese natürlich bekanntgegeben.

GR Bernhard Ettinger denkt es wäre wichtig, dass die Antwort an die IKD zumindest der Gemeindevorstand zu sehen bekommt.

GR Johann Limberger glaubt, dass das Thema für die Bevölkerung interessant ist, da es sich nach seinen Berechnungen um eine hohe Summe handelt.

Die Vorsitzende findet es schade, dass immer nur vom Negativen gesprochen wird.

GR Johann Limberger bezieht sich auf die von GV Ettinger angesprochene Ausfahrt. Er meint, so einen Schildbürgersteich hat noch niemand gesehen. Damit eine Straße 2-spurig ist, braucht man entsprechend Platz. Bei der Einfahrt wurde die Straße verengt. Es soll sich jeder selbst ein Bild machen.

GR Matthias Traunbauer teilt mit, dass BGM Hans Mitterlehner schon des Öfteren ein Anliegen kundgetan hat, dass Allfälliges auch Allfälliges bleiben sollte. Der Punkt Allfälliges soll nicht für Punkte, die für den einen oder anderen vielleicht nicht zufriedenstellend ausgegangen sind, zweckentfremdet und nochmals durchgekaut werden. Seiner Meinung nach soll es beim Punkt Allfälliges um Mitteilungen oder Informationen gehen. Der Punkt ist nicht dafür da, um schlechte Stimmung zu verbreiten. Für die angesprochene Kommunikation von GV Ettinger braucht man keinen Punkt Allfälliges.

GR Elisabeth Steinbach, MSc. nimmt GR Traunbauer beim Wort und möchte kurz über ein Projekt sprechen, das uns schon seit Jahren begleitet. Sie möchte über den Bildungscampus informieren, dass hier wieder Bewegung rein kommt. Der Bildungscampus ist eine einmalige Chance unseren Schulstandort zu positionieren. Wir haben die Möglichkeit eine Schule zu bauen, um die uns alle umliegenden Gemeinde beneiden werden. Wir sollen die Stärken unserer Schule hervorheben, z.B. die Schulküche, die für die umliegenden Gemeinden mitkocht und aber auch die Voraussetzungen der ursprünglichen Planung vielleicht noch einmal überdenken. Sie spricht hier die Nachmittagsbetreuung an. Sie möchte, dass wir einen Bildungscampus bauen, auf den wir alle stolz sein können. Abschließend ersucht sie die Vorsitzende kurz über den aktuellen Stand zu informieren.

Die Vorsitzende bitte Amtsleiterin Mag. Nadine Klocker darüber zu berichten.

Amtsleiterin Mag. Nadine Klocker informiert, dass zwischenzeitlich mehrere Termine stattgefunden haben. Die Pläne von den Architekten sind überarbeitet worden und grundsätzlich auch von der Bildungsdirektion gutgeheißen worden. Es gibt natürlich noch einiges zum Abstimmen. Es wird im Herbst einen Termin geben, um alles mit den Direktorinnen und den Pädagoginnen zu besprechen. Hier wird man sich die genaue Aufteilung der Klassenräume im Detail anschauen. Dazugekommen ist, dass die Turnhallen miteinbezogen werden müssen, weil auch hier ein Handlungsbedarf gegeben ist. Es hat ein Lokalausweis stattgefunden. Diesbezüglich warten wir noch auf eine Rückmeldung der Bildungsdirektion, sobald diese eingelangt ist, werden wir die weiteren Schritte setzen.

Ersatz-GR Christoph Deichsel teilt mit, dass sich jeder an die Energiegemeinschaft Laudachtal wenden kann, um Informationen zu erhalten. Es wird sehr viel und intensiv gearbeitet. Der nächste Schritt der Energiegemeinschaft Laudachtal ist, Zählpunkte außerhalb der Energiegemeinschaft Laudachtal mitaufzunehmen, d.h. Zählpunkte von Betrieben oder Privatpersonen. Jeder der sich für diese Sache interessiert und sich intensiver informieren möchte kann sich gerne melden.

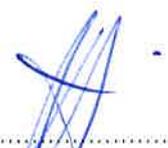
Gegen das letzte Sitzungsprotokoll wird kein Einwand erhoben. Die Vorsitzende erklärt die Verhandlungsschrift für genehmigt.

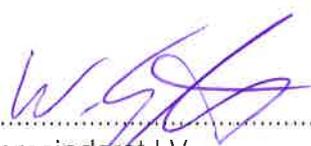
Nach dem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden, dankt die Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.


Schriftführerin


Vorsitzende


Gemeinderat ÖVP


Gemeinderat FPÖ


Gemeinderat LV


Gemeinderat SPÖ


Gemeinderat GRÜNE


Gemeinderat NEOS

Ohne – mit Erinnerung genehmigt
in der Gemeinderatssitzung vom 25.09.2023
Der Bürgermeister:

